

## **DM Jugend/Junioren in Merzig (Saarland): Erneut Gold: Charlotte Bauer ist Deutsche Meisterin**

Triathlon hat im hohen Norden von jeher eine ebenso große wie gute Tradition. Das dürfte auch zukünftig so bleiben, denn als absolutes Ausnahmetalent sorgte gerade eine Schleswig-Holsteinerin national einmal mehr für sehr viel Furore und Euphorie: Goldmädchen Charlotte Bauer (FC Voran Ohe/USC Kiel) gewann bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im saarländischen Merzig nicht nur in beeindruckender Art und Weise den Juniorinnen-Titel, sondern könnte sogar vor einer internationalen Profikarriere stehen.

Zwar mischt die 18-jährige Seriensiegerin erst seit 2008 den weiblichen Nachwuchsbereich der Triathlon-Szene mächtig auf, doch sie scheint zurzeit schlichtweg konkurrenzlos zu sein. Nur ein Jahr nach ihrer Deutschen Meisterschaft Jugend A wiederholte die Barsbüttelerin das Kunststück nun selbst eine Altersklasse höher ohne Probleme auf der Sprintstrecke über 0,750 km Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Neben eigener Top-Form lieferte Charlotte Bauer während des Rennens ebenfalls eine taktische Meisterleistung ab, um die Ziellinie nach 1:01:57 Stunden jubelnd als Erste mit Schleswig-Holstein Fahne in der Hand zu überqueren.

Weitere Medaillen blieben für den 16-köpfigen SHTU-Kader allerdings trotz mehrerer guter Wettkämpfe aus, obwohl Stephanie Leiendecker (TSV Bargteheide, 6. in 35:35 Minuten), Sarah Krüger (11. in 36:03) und Kira Schall (beide TuS Holtenau Kiel, 27. in 36:57) in der DM-Mannschaftswertung als viertbestes weibliches B-Jugendteam (0,4/10/2,5) nur um 39 Sekunden knapp an Bronze vorbei schrammten. Das zweite Team kam mit Kaja Schröder (Möllner SV, 30. in 37:11) und Lena Schott (TSV Bargteheide, 39. in 39:03) nicht ins Gesamtklassement, weil Nina Doose (MTV Gelting) ob eines Massensturzes wegen des daraus resultierenden Defekts am Rennrad schweren Herzens aufgeben musste. Die Kielerinnen Anne Schmidt (20. in 1:11:49) und Beeke Hartmann (beide TuS Holtenau, 21. in 1:12:29) polierten die Bilanz im weiblichen Nachwuchsbereich Jugend A (0,750/20/5) weiter nachhaltig auf.

Zwei Top-Ten-Platzierungen gab es auch für die männlichen Triathlon Talente aus Schleswig-Holstein als achtbare Teamergebnisse. Malte Buschbek (13. in 32:47), Lasse Nygaard Priester (beide SG Wasserratten Norderstedt, 17. in 32:58) sowie David Zeller (Polizei SV Eutin, 51. in 36:52) rangierten letztlich auf Platz acht Jugend B. Lennart Grube (SG Wasserratten Norderstedt, 21. in 59:21), Lukas Schott (TSV Bargteheide, 41. in 1:00:45) und Moritz Lange (USC Kiel, 45. in 1:01:36) finishten als Zehnte Jugend A. Einzelkämpfer Jakob Ohlsen (Gut Heil Itzehoe, 23. in 58:25) wehrte sich bei den Junioren nach Kräften.

Roger Kerber

Ergebnisse:

### **Triathlon**

#### **Deutsche Jugendmeisterschaften im saarländischen Merzig.**

Weibliche Jugend B über 0,4 km Schwimmen, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen:

1. Ellen Steffens (Nordrhein-Westfalen) 34:56 Minuten
2. Anna Kempf (Saarland) 35:05
3. Jessica Lambracht (Nordrhein-Westfalen) 35:12
6. Stephanie Leiendecker (TSV Bargteheide) 35:35
11. Sarah Krüger (TuS Holtenau Kiel) 36:03
27. Kira Schall (TuS Holtenau Kiel) 36:57
30. Kaja Schröder (Möllner SV) 37:11
39. Lena Schott (TSV Bargteheide) 39:03
48. Nina Doose (MTV Gelting) nach Massensturz wegen eines Defekts am Rennrad ausgeschieden.

Mannschaftswertung:

1. Nordrhein-Westfalen (Ellen Steffens, Jessica Lambracht, Ricarda Kappen) 1:46:10 Stunden
2. Baden-Württemberg 1:47:48
3. Niedersachsen 1:47:56
4. Schleswig-Holstein (Stephanie Leiendecker, Sarah Krüger, Kira Schall) 1:48:35.

Männliche Jugend B:

1. Benedikt Seibt (Rheinland-Pfalz) 31:21
2. Jonas Schomburg (Niedersachsen) 31:43
3. Renning Elischer (Nordrhein-Westfalen) 31:57
13. Malte Buschbeck (SG Wasserratten Norderstedt) 32:47
17. Lasse Nygaard Priester (SG Wasserratten Norderstedt) 32:58
51. David Zeller (Polizei SV Eutin) 36:52

Mannschaftswertung:

1. Nordrhein-Westfalen (Renning Elischer, Fynn Rasmus Elischer; Lukas Abel) 1:36:29
2. Baden-Württemberg 1:36:43
3. Niedersachsen 1:37:35
8. Schleswig-Holstein (Malte Buschbeck, Lasse Nygaard Priester, David Zeller).

Weibliche Jugend A (0,750/20/5):

1. Annika Vössing (Nordrhein-Westfalen) 1:04:02 Stunden
2. Hanna Philippin (Baden-Württemberg) 1:05:01
3. Marlene Gomez-Islinger (Bayern) 1:05:17
6. Svenja Hörnlein (Brandenburg/Gut Heil Itzehoe) 1:06:08
20. Anne Schmidt (TuS Holtenau Kiel) 1:11:49
21. Beeke Hartmann (TuS Holtenau Kiel) 1:12:29

Mannschaftswertung:

1. Baden-Württemberg (Hanna Philippin, Victoria Bleicher, Julia Röhm) 3:17:45
2. Brandenburg 3:20:00
3. Nordrhein-Westfalen 3:21:10

Männliche Jugend A:

1. Dominik Wawrik (Nordrhein-Westfalen) 56:52 Minuten
2. Danny Friese Mecklenburg-Vorpommern) 57:11
3. Tobias Klesen (Saarland) 57:46
21. Lennart Grube (SG Wasserratten Norderstedt) 59:21
41. Lukas Schott (TSV Bargteheide) 1:00:45 Stunden
45. Moritz Lange (USC Kiel) 1:01:36

Mannschaftswertung:

1. Nordrhein-Westfalen (Dominik Wawrik, Marcel Albrecht, Valentin Lenz) 2:53:52
2. Mecklenburg-Vorpommern 2:54:28
3. Saarland 2:54:39
10. Schleswig-Holstein (Lennart Grube, Lukas Schott, Moritz Lange) 3:01:42

Juniorinnen (0,750/20/5):

1. Charlotte Bauer (FC Voran Ohe/USC Kiel) 1:01:57 Stunden
2. Carina Brechters (Rheinland-Pfalz) 1:02:08
3. Ann-Cathrin Frick (Baden-Württemberg) 1:02:15
6. Rabea Ludwig (Brandenburg/TSV Bargteheide) 1:03:16

Mannschaftswertung:

1. Bayern (Theresa Baumgärtel, Lisa Rester, Lisa Brückmann) 3:15:04
2. Baden-Württemberg 3:15:56
3. Niedersachsen 3:19:38

Junioren:

1. Stefan Zachäus (Brandenburg) 56:24 Minuten
2. Felix Weiß (Bayern) 56:35
3. Michael Wocker (Saarland) 56:44
23. Jakob Ohlsen (Gut Heil Itzehoe) 58:25

Mannschaftswertung:

1. Brandenburg (Stefan Zachäus, Steven Jentsch, Maximilian Molka) 2:50:37
2. Saarland
3. Bayern 2:51:48